



Sehr geehrte Akteur*innen und Veranstalter*innen

der landkreisweiten Aktionswochen 2022,

ich möchte Ihnen im Nachgang der landkreisweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus, vom 14. – 27. März 2022, einen großen Dank für Ihr Engagement und Ihre tatkräftige Unterstützung aussprechen.

Zum zweiten Mal hat das Landratsamt Böblingen, Amt für Migration und Flüchtlinge, wieder für eine Teilnahme an den Aktionswochen, unter dem Motto „Haltung zeigen“ (herausgegeben von der Stiftung gegen Rassismus), geworben und Sie als Aktivposten gewinnen können.

Sie haben erprobte und „geübte“ Formate die „Haltung zeigen“ angeboten, aber auch neue Ansätze ausprobiert und durchgeführt.

Insgesamt wurden 88 Veranstaltungen von 46 Veranstalter*innen gemeldet und durchgeführt. Städte und Gemeinden, demokratiefördernde Organisationen wie das Demokratiezentrum Böblingen und die Landeszentrale für politische Bildung, Arbeitsmarktakteure wie Arbeitsverwaltung und Kammern, Sozialverbände, Migrantenorganisationen, Bildungsträger, Schulen, Religionsgemeinschaften, Vereine, Beratungsstellen, ehrenamtliche Unterstützerkreise, Unternehmen und viele mehr haben dazu beigetragen, dass ein vielfältiges Programm zusammengestellt werden konnte. Auch das Amt für Migration und Flüchtlinge beteiligte sich mit 11 Aktionen (inklusive Eröffnungsvideo und Teaser) an den Programmwochen.

Mehrheitlich wurden von den 88 Veranstaltungen 64 in Präsenz und 24 als Digitalformate angeboten und umgesetzt. Die hohe Präsenzquote ist sehr positiv zu bewerten, zumal die Durchführungsbedingungen aufgrund der Coronasituation bis zum Veranstaltungsdatum schwer abzusehen waren. Neben dem vorherrschenden Format des persönlichen Austausches und Begegnung war ein bunter Methodenmix aus Theatervorstellung, Filmvorführung, Videobeiträgen, Ausstellung, Workshop, Schulung, Vortrag, Diskussion und Lesung vertreten.

In diesem Jahr lag ein Schwerpunkt auf dem Thema Antisemitismus, das verstärkt an Schulen und als Fachveranstaltung angeboten wurde.

Der Bedarf und die Notwendigkeit, das Thema explizit aufzugreifen, deckt sich mit den Fallzahlen der bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und des Landes angezeigten Diskriminierungsarten, die bestätigen, dass sich antisemitische Vorfälle mit ansteigender Tendenz häufen, neben den zunehmenden Anzeigen aus dem Bereich rassistischer Diskriminierung.

Daher sind die landkreisweiten Wochen gegen Rassismus auch als gesellschaftlicher „Stimmungsbarometer“ anzusehen, die aktuelle, vorherrschende Diskriminierungsformen aufgreifen und gezielte Aufklärungsarbeit leisten.

Darüber hinaus ist nach Rücksprachen und Rückmeldungen der Veranstalter*innen festzuhalten, dass die durchgeführten Veranstaltungen auch als Forum für Austausch und Diskurs über das aktuelle, vorherrschende Kriegsgeschehen in der Ukraine wahrgenommen und genutzt wurden.

Auch nach den abgelaufenen Aktionswochen sind auf der Plattform www.lkbb-bb.de weiterhin alle Veranstaltungen und Formate sowie das Auftaktvideo zu Ihrer Information abrufbar und für eine Kontaktaufnahme fürs „Netzwerken“ nutzbar.

Nach den Aktionswochen ist vor den Aktionswochen – auch im kommenden Jahr finden wieder die landkreisweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, vom 20.03 - 02.04.2023.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung und Unterstützung im kommenden Jahr!

Und mit Ihnen gemeinsam ist unsere Vielfalt unsere Stärke.



Ihre

Carolina Monfort Montero

Landkreisweite Integrationsbeauftragte